

Seite 03

Emder Eisvergnügen

Seite 03-05

Es weihnachtet sehr

Seite 07

Weihnachten in der
Seemannsmission



Emder Eisvergnügen Hafentorplatz

bis
29.12.10

Hatten einen riesen Spaß beim Emden Eisvergnügen: (v.l.n.r.) Kim, Saskia, Dilan und Yvonne



Liebe Leserin, lieber Leser,

um die Weihnachtszeit herum ist es üblich, davon zu sprechen, einmal „innezuhalten“ und „Besinnlichkeit walten zu lassen“ – für die meisten jedoch ist die Weihnachtszeit die hektischste überhaupt: In den Firmen müssen fast alle Arbeiten unbedingt noch bis zum Jahresende abgeschlossen werden, im Privaten wächst der Druck, das „richtige“ Geschenk zu finden, und ein Weihnachtsbaum ist auch noch nicht ausgesucht. Stressfaktoren, denen man sich kaum entziehen kann. Oder vielleicht doch?

Eigentlich spricht doch nichts dagegen, es in den letzten Wochen des Jahres wirklich einmal etwas ruhiger angehen zu lassen und die Zeit zu genießen. Vielleicht einmal an die schönsten Momente vergangener Weihnachten zurückdenken oder in Ruhe überlegen, womit man seinen Lieben eine wirkliche Freude machen kann. Zum Beispiel mit einem gemeinsamen Besuch auf der Emdener Eisbahn oder auf dem neu gestalteten Weihnachtsmarkt.

Ganz in diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben, ein frohes und behagliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Remmer Edzards

Geschäftsführer der Stadtwerke Emden GmbH



Der Eispeter

Eine Wintergeschichte von Wilhelm Busch

Als Anno 12 das Holz so rar,
Und als der kalte Winter war,

Da blieb ein jeder gern zu Haus;
Nur Peter muss aufs Eis hinaus.

Da draußen, ja, man glaubt es kaum,
Fiel manche Krähe tot vom Baum.

Der Onkel Förster warnt und spricht:
„Mein Peter, heute geht es nicht!“

Auch ist ein Hase bei den Ohren
Ganz dicht am Wege festgefroren.

Doch Peter denkt: Traltrala!
Und sitzt auf einem Steine da.

Nun möchte Peter sich erheben;
Die Hose bleibt am Steine kleben,

Der Stoff ist alt, die Lust ist groß;
Der Peter reißt sich wieder los.

Na, richtig! Ja, ich dacht' es doch!
Da fällt er schon ins tiefe Loch.

Mit Hinterlassung seiner Mütze
Steigt Peter wieder aus der Pfütze.

Bald schießt hervor, obschon noch klein,
Ein Zacken Eis am Nasenbein.

Der Zacken wird noch immer besser
Und scharf als wie ein Schlachtermesser.

Der Zacken werden immer mehr,
Der Nasenzacken wird ein Speer.

Und jeder fragt: Wer mag das sein?
Das ist ja ein gefrorenes Stachelschwein!

Die Eltern sehen nach der Uhr:
„Ach, ach! Wo bleibt denn Peter nur?“

Da ruft der Onkel in das Haus:
„Der Schlingel ist aufs Eis hinaus!“

Mit einer Axt und stillem Weh
Sucht man den Peter hier im Schnee.

Schon sieht man mit betrübten Blick
Ein Teil von Peters Kleidungsstück.

Doch größer war die Trauer da,
Als man den Peter selber sah.

Hier wird der Peter transportiert,
Der Vater weint, die Träne friert.

Jaja! In diesem Topf von Stein,
Da machte man den Peter ein,

Der, nachdem er anfangs hart,
später weich wie Butter ward.



Behutsam lässt man Peters Glieder
Zu Haus am warmen Ofen nieder.

Juchhe! Die Freudigkeit ist groß;
Das Wasser rinnt, das Eis geht los.

Ach, aber ach! Nun ist's vorbei!
Der ganze Kerl zerrinnt zu Brei.

Hier wird in einen Topf gefüllt
Des Peters traurig Ebenbild.

Emder Eisvergnügen – auf die Kufen, fertig, los

■ Für Jung und Alt gilt in diesen Tagen: Keine Angst vorm Glatteis – die Schlittschuhe können angezogen werden.

Mit einer überdachten Eisbahn stellt die Stadt Emden vom 26.11. bis zum 29.12.2010 ihre eigene Winter- und Eiswelt in die Innenstadt. Mit einer Eisfläche von ca. 450 m² gehört die Eisbahn am Hafentorplatz am Delft zu den diesjährigen Attraktionen des Weihnachtsmarktes.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm spricht ein breites Publikum an: Eislaufen für Schulklassen oder Kindergärten, Ostfriesencurling (eine abgeänderte Form vom Curling), Weihnachtsfeiern, Eisdisco für Jugendliche, Kindernachmittag mit süßer Überraschung, Familientag (Eintritt für Familien zum reduzierten Preis) sowie Kindergeburtstage auf dem Eis gehören zu den attraktiven Aktionen, die angeboten werden.



Greta Schoon: Nu kummt he bold

■ Wiehnachtsmann, Wiehnachtsmann,
treckt sien grote Stevels an,
fangt an t'fröten, fangt an t' packen
sleept de sware Wiehnachtssacken,
langt na Schienfatt, Toom un Stropp,
nimmt dat witte Peerd bi d' Kopp.

Wiehnachtsmann, Wiehnachtsmann
spannt sien olle Schimmel an.
Toomband mit fiev sülvern Klocken.
Un denn maakt he sük up Socken.
Lüchtje danzt al dör dat Holt.
Kinner kiekt: Nu kummt he bold.

*Dit Gedicht van Greta Schoon steiht in
dat Book „Wenn't Karst-Tiet is – Dat
Wiehnachtsbook ut Oostfreesland“ mit 'n
heel Bült moje Gedichten un Vertellsels to
Sünnerklaas un Wiehnachten.
Rutgeven van Theo Schuster.
Nett weer neei rutkomen! 12,90 €.*



Ohne Parkplatzsorgen einkaufen!

■ Wer in der Vorweihnachtszeit ohne Stress
in Emdens Innenstadt einkaufen will, der
sollte das Parkhaus am Wasserturm nutzen.
Schon an der Zufahrtstraße wird angezeigt,
ob noch einer der 400 großen Parkplätze
frei ist. Die lästige Parkplatzsuche fällt
einfach weg. Ein kurzer Fußweg führt dann
in die Emden Innenstadt mit ihren schönen
Geschäften, einem einladenden Weihnachts-
markt am Delft und der neuen Schöfelbahn.
Übrigens: Eine Parkkarte für das Parkhaus
am Wasserturm ist ein prima Weihnachts-

geschenk. Praktisch, handlich
und bequem – und mit 20 %
Extra-Bonus auf die Parkzeit.
Weitere Infos gibt es im Treff-
punkt in der Großen Straße.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Parkkarte wiederaufladbar	
	Nur Vorverkauf im Treffpunkt und in der Mobilitätszentrale im Hbf
20% Rabatt	10,00 €
	20,00 €



Infos: www.parkhaus-am-wasserturm.de

Ut dat Lukas-Evangelium, Kapitel 2 in oostfreeske Taal van Gerrit Herlyn

■ As de Kaiser Augustus in Rom an 't Regeren was, do gaff he Ördere, dat jedeneen sük inschrievan laten muss. Dat was dat eerste Maal, dat so wat geböhrde, un dat was, as Kyrenius dat Seggen in Syrien harr. Un elk un een mook sük up de Padd daarhen, wor he henhörde. So gung ok Joseph van Galiläa up Fahrt un kwamm van Nazareth na Judäa, na David sien Stadt, mit Naam van Bethlehem, umdat he van David sien Herkomen un Famielje was, un wull sük inschrievan laten mit Maria, de hum antraut was, de gung up 't Lesd.

Nu wassen jüst in de Gewesten Heerders buten bi de Kauhen up dat Feld mit hör Schapen, up de se 's nachts uppassen mussen. Un up eenmaal kwamm 'n Engel van de Himmel bi hör, un Gotts Priesherelkheid was um hum to, un se verfeerden sük up de Dood. Man de Engel see: Ji mutten gien Nood hebben! Man höört ins, ik breng jo 'n bliede Böskupp, de is för all Mensken – vandaag is de Heiland geboren, dat is Christus sülvest, in David sien Stadt. Ik geev jo ok 'n Teken, dat ji 't finnen köönt: Dat Kindje is inwikkelt in Windeldoken un liggt in 'n Krübb.

He harr dat noch man nett seggt, do was bi de een Engel 'n heel Swarm van uns Heer sien

Staat, de wassen an 't singen un juchheien:

Nu hett Gott sien Recht kregen in de Himmel, un up de Eer is nu Free, un Gott hett Freid an de Mensken!

As de Engels nu weer weg wassen na de Himmel to, do harren de Heerders dat daover: Nu laat uns man na Bethlehem hen lopen, dat wi sehn, wat dor geböhrd is, wat de Engel uns anseggt hett. Se maakden sük up Stapp un lepen, so gau as 't man gung, un funnen Maria un Joseph un ok dat Kind in de Krübb. Un wat se to sehn kregen harren, dat vertellden se overall wieder, un ok, wat hör van dit Kind seggt worden was. Un all Lüü, de dat to Ohren kwamm, de kunnen d'r neet genug van krieggen, wat de all to vertellen wussen. Man Maria hull all de Woorden fast un leet se allmanan un altied weer dör 't Hart gahn.

Un de Heerders gungen weer um, man kunnen dat neet laten un wassen an 't singen un vertellen van dat, wat Gott hör hören un sehn laten harr, so as hör dat seggt worden was.

Dat hele Neje Testament vertaalt dör Gerrit Herlyn is bi de Verlag Risius in Weener rutkamen.



Energie für's Fest

bi uns

**Wir wünschen eine
stimmungsvolle Weihnachtszeit
und einen schönen Aufenthalt auf dem Engelkemarkt!**

*Unter den tausenden Lichtern sind schon viele Energiesparlampen im Einsatz.
Wir freuen uns, dass es jährlich mehr werden.*



Heimat auf Zeit – Weihnachten in der Seemannsmission

■ Ausgerechnet Weihnachten ist besonders schlechtes Wetter. Sturm. Ein Schiff ist gerade noch in den Emdener Hafen eingelaufen. Pastor Meenke Sandersfeld, seit 2003 Leiter des Seemannsheimes, fährt sofort hin. Aber die Männer haben keine Zeit. Festmachen. Sturmsichern. Weihnachten muss warten.

Im Haus der Seemannsmission ist inzwischen alles fertig. Im „Club“ brennen bereits die Kerzen. Selbstgebackenes steht auf den Tischen. Der Weihnachtsgottesdienst beginnt gleich. Es sind nicht nur Seeleute da. Auch einige Emdener haben den Weg gefunden. Ehemalige Seeleute, Alleinstehende, ein paar ältere Leute aus der Umgebung. „Jedes Jahr kommen etwa 30 bis 40 Menschen aus Emden hierher und feiern mit uns Weihnachten“, sagt Sandersfeld. Etwa 70 Besucher lauschen andächtig dem Gottesdienst, sind mit den Gedanken vielleicht zu Hause oder in vergangenen Zeiten. Sie bekommen hier eine „Heimat auf Zeit“, wie es Sandersfeld nennt. Im Haus der Seemannsmission

können die Seeleute mit dem Computer oder dem Telefon mit ihrer Familie Kontakt halten. „Auf manchen Schiffen gibt es sehr lange Bordzeiten. Dadurch kann es passieren, dass einige Männer schon das siebte oder achte Jahr Weihnachten unterwegs sind“, erzählt Sandersfeld.

Nach dem Weihnachtsgottesdienst, kommt wieder Leben in die Leute. Bei einem großen gemeinsamen Essen beginnen Gespräche über die Grenzen der Nationalitäten und Generationen hinweg. Auch Geschenke fehlen nicht. Die Stimmung ist fröhlich. Doch plötzlich springt die Tür auf und die Besatzung des eben noch eingelaufenen Schiffes steht in der Seemannsmission. Jetzt ist auch für sie Weihnachten.



Info

Wer sich für die Arbeit der Seemannsmission interessiert, ist herzlich eingeladen, einmal vorbeizuschauen. Zu Weihnachten und auch in der übrigen Zeit des Jahres.

Infos unter www.seemannsmission.org



Spart an Energie, nicht an Weihnachten!

■ Die neue Weihnachtsbeleuchtung rund um den Delft sieht in diesem Jahr wieder festlich und behaglich aus. Dank der mehr als 1.200 LEDs, die statt der herkömmlichen Glühlampen stimmungsvoll glimmen, ist die Emdener Weihnachtsbeleuchtung ab sofort auch umweltschonend und sparsam. „Bis zu 90 % Energie wird gegenüber der herkömmlichen Beleuchtung eingespart“, sagt Thomas Brede, der seitens der Stadtwerke für Energiedienstleistungen zuständig

ist. Die LED-Technik ist auch für die private Weihnachtsbeleuchtung inzwischen eine echte Alternative. Die neuen LEDs erstrahlen in warmen Farben und sorgen im Garten, am Gesims und in den Fenstern für einen festlichen Weihnachtszauber. Zu haben ist der Weihnachtsschmuck in gut sortierten Fachgeschäften. Ein Tipp: Werden die Lampen im Außenbereich eingesetzt, ist darauf zu achten, dass sie für den Betrieb im Freien zugelassen sind.



Jeden Sonntag gute Musik machen



Wenn es Weihnachten in der Martin-Luther-Kirche so richtig voll ist, freut sich Organist und Kantor Elmar Werner von Herzen. Wie jeden Sonntag sitzt er dann beinahe inmitten der Gottesdienstbesucher und spielt sein Instrument, eine mächtige, erst 1995 neu gebaute Orgel. „Als die Orgel neu gebaut wurde, habe ich sehr darum gekämpft, dass der Spieltisch wieder im Kirchenschiff aufgebaut wird und nicht auf einer Empore verschwindet“, erzählt Werner, der selbst an der Orgel mitgebaut hat. Der Kontakt zur Gemeinde, zum Chor und zum Pastor während des Gottesdienstes ist ihm wichtig. Nicht nur zu Weihnachten, aber da besonders. „Viele Menschen kommen nur zu Weihnachten in die Kirche. Mit der Musik erreichen wir sie viel intensiver als mit Worten allein“, sagt Werner. Die Vorbereitungen für den Weihnachtsgottesdienst fangen schon früh an. Schon im März des Vorjahres werden die Stücke ausgesucht, die Interpretation besprochen und geprobt. Dabei ist es gerade die anspruchsvolle Musik, die beim Publikum am besten ankommt. Das aus dem 18. Jahrhundert stammende Adventslied „Tochter Zion, freue dich“ zum Beispiel gehört unbedingt dazu. Auch, weil in der dritten Strophe der sogenannte Zimbelstern der Orgel erklingt.

Diesen Moment können weder das Publikum noch der Organist kaum erwarten. Und dann erlaubt sich Elmar Werner auch einen kurzen Blick über die Schulter in die Gemeinde. Viele von ihnen blicken zurück und Musik, Text und Gemeinde sind eins.

Wer weitere Informationen sucht und wissen will, was ein Zimbelstern ist, der schaut unter www.martin-luther-gemeinde.de nach oder kommt zu einem Gottesdienst oder Konzert in der Martin-Luther-Kirche in Emden, Bollwerkstraße.



Coupon

Für Sie: SWE-Christstollen!

Nur solange der Vorrat reicht! Sichern Sie sich einen von 50 handgebackenen SWE-Christstollen. Einfach den Coupon ausfüllen, ausschneiden und vom 06.12. – 10.12.2010 jeweils in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr bei der Stadtwerke Emden GmbH in der Martin-Faber-Straße 11, 26725 Emden gegen einen Christstollen eintauschen.



Diesen Coupon bitte einlösen bei:
SWE, Martin-Faber-Straße 11, 26725 Emden
Nur solange der Vorrat reicht!

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail



Die Gewinner der letzten Ausgabe sind:

1. Preis: Frau Helga Saalbach
2. Preis: Herr Frank Siemon
3. Preis: Herr Helmut Zimmermann

Wir gratulieren herzlich!

Freuen sich über die gewonnenen Gutscheine der Friesentherme Emden:
v.l.n.r.: Frank Siemon, Helga Saalbach, Frau und Herr Zimmermann



Kontakt

Stadtwerke Emden GmbH
Martin-Faber-Straße 11
26725 Emden

Zentrale:

Telefon 04921 83-0
Fax 04921 83-285

Störung:

Telefon 04921 83-200

E-Mail:

redaktion-biuns@stadtwerke-emden.de
info@stadtwerke-emden.de

Internet:

www.stadtwerke-emden.de

Kundencenter:



Große Straße 10-12
26721 Emden
Tel. 04921 83-244

Impressum

bi uns - Kundenmagazin der Stadtwerke Emden GmbH

Herausgeber: Stadtwerke Emden GmbH, Martin-Faber-Straße 11, 26725 Emden. Redaktion: Hinrich Ackmann, Regine Joesten, Thomas Endelmann. Nachdruck mit Quellenangaben gestattet. Belegexemplar erbeten. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Die Verfasser sind der Redaktion bekannt. Layout: Werbeagentur Schneider, Emden. Fotos: Wolfgang Schneider, Werbeagentur Schneider, Emden. Druck: Druckerei A. Bretzler, Emden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Auf kostenlose Zustellung besteht kein Anspruch.